

MÄRZ – APRIL

25



Österreichische
Gesellschaft für Literatur

Programm

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Literaturgesellschaft,

März bedeutet in unserem Programm stets zweierlei: zum einen Poesie, zum andern eine Vielzahl von Veranstaltungen. Genauso ist es auch heuer, wenn wir zum dreizehnten Mal unseren Lyrikschwerpunkt begehen, an dessen Beginn der traditionelle ›Tag der Lyrik‹ steht.

Danach finden sich Abende mit spannenden Neuerscheinungen, Werkstattgesprächen und der Präsentation der ersten historisch-kritischen Ausgabe von Arthur Schnitzlers »Der einsame Weg«. Zudem stellen Katharina Feist-Merhaut, Anne Korth und Peter Klein ihre Debüts vor.

Im März gedenken wir außerdem Hugo Bettauers, des Autors der »Stadt ohne Juden«, der vor genau 100 Jahren an den Folgen eines Mordanschlags starb.

Wir freuen uns schon, Sie bei einer unserer Veranstaltungen zu begrüßen.

Liebe Grüße

von Ihrem
Team der Österreichischen Gesellschaft für Literatur

Programmübersicht

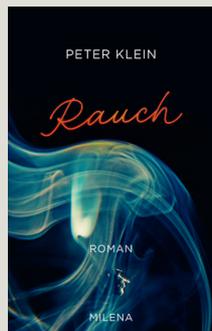
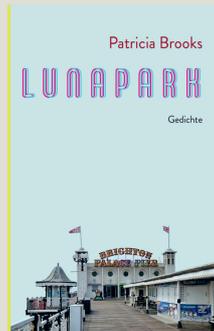
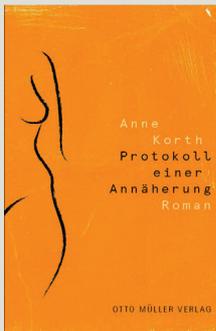
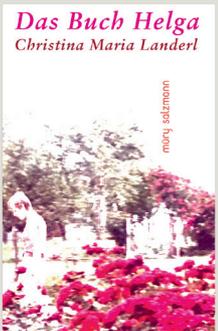
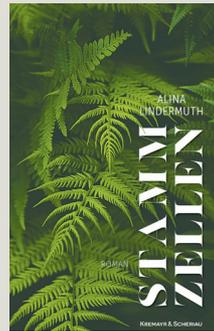
MÄRZ

-
- 05.** Astrid Nischkauer,
Ingrid Puganigg
›TAG DER LYRIK‹ 2025
-
- 06.** Menschlichkeit I Die Poesie
der Nähe. ›Das Gedicht‹ #32
-
- 11.** Rhea Krčmářová,
Clemens J. Setz
-
- 12.** Bettina Balàka, Patricia Brooks,
Erika Kronabitter
-
- 13.** Podium Porträt
-
- 17.** Nikoletta Kiss,
Christina Maria Landerl
-
- 18.** Screening
HUGO BETTAUER
-
- 19.** Katja Gasser, Peter Huemer,
Barbara Staudinger
HUGO BETTAUER
-
- 20.** Katharina Feist-Merhaut,
Anne Korth
**VERLAGSPORTRÄT
OTTO MÜLLER VERLAG**
-
- 24.** Johanna Grillmayer,
Alina Lindermuth
DA CAPO
-
- 25.** Lydia Mischkulnig

APRIL

-
- 08.** Ditha Brickwell,
Simone Schönnett
-
- 09.** Arthur Schnitzler:
»Der einsame Weg«
-
- 23.** ›Haymon Her Story‹:
Doris Brehm
-
- 24.** Peter Klein
-
- 28.** Erich Hackl
WERK.GÄNGE
-
- 29.** ›Reiseisen. Die Kulturzeit-
schrift aus Kapfenberg‹ #42

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei freiem Eintritt in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Palais Wilczek, 1010 Wien, Herrengasse 5, statt. Die Räumlichkeiten sind leider nicht barrierefrei erreichbar. Die meisten Veranstaltungen werden auf unserer Website live gestreamt und können danach eine Woche lang auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal angeschaut werden. Tel. +43 1 533 81 59, office@ogl.at, www.ogl.at



Astrid Nischkauer und Ingrid Puanigg

»TAG DER LYRIK« 2025

05.03. MITTWOCHE 19:00 **Astrid Nischkauer:** »Flügelspitze an Flügelspitze« (mit Bildern von Linda Waber; Literaturedition NÖ)
Ein »Dialog in Bild und Wort [...] über Leben und Tod, über Erinnerungen, den Garten und die Kunst«, der die Dichterin Friederike Mayröcker umkreist. (Verlag)

Ingrid Puanigg: »Bleib. Fraktale« (keiper lyrik 33)
»Schaudern wie auch Innigkeit« (Verlag) erwachsen aus Versen über prekäre Situationen und den Tod ebenso wie über Erinnerungen an Kindheit und Liebe.

Es lesen die beiden Autorinnen sowie **Studierende der »Schauspielakademie Elfriede Ott e.V.«.**

Begrüßung: Marianne Gruber

»Menschlichkeit I Die Poesie der Nähe«

»Das Gedicht« #32

LYRIK 2025 / ZEITSCHRIFTEN

06.03. DONNERSTAG 19:00 Die beiden Herausgeber **Paul-Henri Campbell** und **Anton G. Leitner** präsentieren die Ausgabe gemeinsam mit **Katharina J. Ferner, Annett Krendlesberger, Lorena Pircher, Gerhard Ruiss** und **Tamara Štajner.**

Musik: **Marius S. Binder**
Moderation: **Gerhard Ruiss**

Rhea Krčmářová und Clemens J. Setz

LYRIK 2025 / NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

11.03. DIENSTAG 19:00 **Rhea Krčmářová:** »Tagebruch / Instant« (Limbus Lyrik)
In ihren »Instagramgedichten« findet die Autorin »eine sinnlich wahrnehmbare und bildhafte Sprache für die Grenzbezirke zwischen realer und virtueller Welt, in der es gänzlich andere Regeln und Möglichkeiten gibt.« (Verlag)

Clemens J. Setz: »Das All im eignen Fell« (Suhrkamp)
Der Autor versammelt in seinem Band nicht nur eigene »Twittergedichte«, sondern gibt auch einen kleinen Einblick in die Geschichte der »Twitterpoesie«.

Moderation: Manfred Müller

Bettina Balàka, Patricia Brooks und
Erika Kronabitter

LYRIK 2025 / NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

12.03. MITTWOCH 19:00 **Bettina Balàka:** »Die glücklichen Kinder der Gegenwart« (Haymon)
»Mit den Menschen, die wie Gespenster ihre eigenen Biografien heimsuchen, reisen wir durch Portale in die Dimensionen und Gewalten unserer Gegenwart.« (Verlag)

Patricia Brooks: »Lunapark« (fabrik.transit)
Gedichte über »Menschen, die überall zuhause, aber nirgendwo verwurzelt sind.« (Verlag)

Erika Kronabitter: »Delfine vor Venedig« (melos)
Der Blick auf ein unbekanntes Venedig und die Tiere, denen man bei der Erkundung begegnet.

Musik: **Josef Wagner**
Moderation: Ursula Ebel

Podium Porträt

LYRIK 2025

13.03. DONNERSTAG 19:00 Seit dem Jahr 2000 besteht die Reihe kleiner, feiner Auswahlbände, allesamt mit umfassender Bio- und Bibliografie, die mit Foto und Unterschrift auch als literarische Visitenkarte fungieren.

Es lesen **Klaus Ebner** (Bd. 127), **Doris Kloimstein** (Bd. 129) und **Reinhold Schrappeneder** (Bd. 130).

Moderation: **Erika Kronabitter**

Nikoletta Kiss und Christina Maria Landerl

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

17.03. MONTAG 19:00 **Nikoletta Kiss:** »Rückkehr nach Budapest« (Insel)
Die Autorin erzählt von Freundschaft und Liebe »in den Wirren der Vorwendezeit – von alten Wunden und der Erfahrung, dass es für Heilung nie zu spät ist.« (Verlag)

Christina Maria Landerl: »Das Buch Helga« (müry salzmann)
Eine Spurensuche nach Erkenntnissen über das viel zu kurze Leben ihrer Mutter, die durch die eigene Vorstellung der Autorin ergänzt werden müssen.

Moderation: Ursula Ebel

Hugo Bettauer: Zum 100. Todestag des Schriftstellers und Visionärs

LITERATUR.GESCHICHTE

Zwei Abende zu Ehren von Hugo Bettauer im Literaturhaus Wien und in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur

Vorab lädt Evelyn Steinhäler Interessierte jeweils zu einem gemeinsamen Spaziergang von dem Haus, in dem Bettauer einem Attentat zum Opfer fiel, zum Veranstaltungsort ein.
Anmeldung, Informationen: post@evelynsteinhaeler.com

Screening, Diskussion

18.03. DIENSTAG 18:30 »Die freudlose Gasse« (Stummfilm, Regie: G. W. Pabst; Drehbuch: Willy Haas, nach dem Roman Hugo Bettauers, 1925)
Literaturhaus Seidengasse 13 1070 Wien
Einleitung und Publikumsdiskussion:
Karin Moser, Evelyn Steinhäler

Über Hugo Bettauer

19.03. MITTWOCH 19:00 Podiumsdiskussion mit **Katja Gasser, Peter Huemer** und **Barbara Staudinger**
Österreichische Gesellschaft für Literatur
Lesung aus »Die Stadt ohne Juden«: **Evelyn Steinhäler**
Moderation: **Karin Moser**
Gemeinsam mit dem Literaturhaus Wien

Otto Müller Verlag

VERLAGSPORTRÄT

20.03. DONNERSTAG 19:00 **Nadine Hötzendorfer-Fejzuli** stellt den Verlag vor und spricht über das aktuelle Frühjahrsprogramm.

Katharina Feist-Merhaut: »sterben üben« (Otto Müller)
Beobachtungen, Notate und Aufzeichnungen einer Enkelin, die ihre Großmutter in der letzten Lebensphase begleitet.

Anne Korth: »Protokoll einer Annäherung« (Otto Müller)
Ein Debütroman über die Möglichkeit von Liebe nach einer erlebten Gewalterfahrung.

Moderation: Ines Scholz

Johanna Grillmayer und Alina Lindermath

DA CAPO: LITERATUR IM CAFÉ CENTRAL

24.03. MONTAG 19:00 **Johanna Grillmayer:** »Ein sicherer Ort« (müry salzmann)
Was passiert, wenn eine Katastrophe den Großteil der Menschheit auslöscht?

Café Central

Arkadenhof

Herrengasse 14

1010 Wien

Alina Lindermath: »Stammzellen« (Kremayr & Scheriau)
Ein Roman darüber, »was geschehen würde, wenn die Natur auf sanfte, aber irreversible Art ihren größten Widersacher zu einem Teil von sich selbst zurückbildet.« (Verlag)

Moderation: Nicole Kiefer

Im Rahmen des 19. Wiener Seminars für Mitarbeiter/innen der Österreich-Bibliotheken im Ausland des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA).

Gemeinsam mit dem Café Central Wien

Lydia Mischkulnig

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

25.03. DIENSTAG 19:00 **Lydia Mischkulnig:** »Beau Rivage: eine Rückkehr« (Leykam)
Die Autorin lässt ihren Protagonisten in eine Realität zurückkehren, in der »das Gute« zwischen globalen Zwängen und privaten Konflikten »keinen Platz zu haben scheint«. Ein Roman über die »leisen, unerhörten Momente, in denen das Leben auseinanderbricht und sich neu formt.« (Verlag)

Moderation: Manfred Müller

Ditha Brickwell und Simone Schönett

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

08.04. DIENSTAG 19:00 **Ditha Brickwell:** »Die andere Seite der Nacht« (Drava)
Eine Erkundung der »Geschichte zweier jüdischer Familien und ihrer Helfer*innen in der Zeit der Weltkriege« durch die Augen eines Nachgeborenen. (Verlag)

Simone Schönett: »Beim Barte der Prophetin« (Edition Atelier)
Erzählungen über »unsere seltsame Welt«, in denen Simone Schönett »die menschlichen Kippunkte« festmacht. (Verlag)

Moderation: Ines Scholz

Arthur Schnitzler

LITERATUR.GESCHICHTE

09.04. MITTWOCH 19:00 **Arthur Schnitzler:** »Der einsame Weg. Historisch-kritische Ausgabe« (Hg. von A Lindner und I. Schwentner; Bd. 15 der Werke in historisch-kritischen Ausgaben; De Gruyter)

Präsentation der ersten historisch-kritischen Ausgabe des 1904 erschienenen Dramas mit den beiden Herausgeberinnen **Anna Lindner** und **Isabella Schwentner**, der Gesamtherausgeberin der Werke Schnitzlers in historisch-kritischen Ausgaben **Konstanze Fliedl** und Schauspieler*innen.

Am Programm steht eine Diskussion der auch heute noch überaus aktuellen Aspekte des Dramas und eine Schauspieler*innen-Lesung vor allem noch unveröffentlichter Szenen.

Gemeinsam mit der Arthur Schnitzler-Gesellschaft

»Haymon Her Story«

LITERATUR.GESCHICHTE

23.04. MITTWOCH 19:00 **Doris Brehm:** »Eine Frau zwischen gestern und morgen« (Hg. von Bettina Balàka, mit einem Beitrag von Katharina Prager; Haymon)

Über Doris Brehm (1908 – 1991), den 1955 erstmals erschienenen Roman und die neue Reihe »Haymon Her Story: Wiederentdeckte Literatur von Frauen« sprechen **Bettina Balàka** und die Historikerin **Katharina Prager**.

Moderation: Manfred Müller

Peter Klein

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

24.04. DONNERSTAG 19:00 **Peter Klein:** »Rauch« (Milena)

Diese »Geschichte vom Ausbruch aus der sozialen Enge der Provinz, vom beruflichen Aufstieg und damit verbundenen neuen Zwängen und Abhängigkeiten ist auch eine subjektiv erlebte Entwicklungsgeschichte Österreichs ab den 1970er Jahren.« (Verlag)

Moderation: Manfred Müller

Erich Hackl

WERK.GÄNGE MIT BRIGITTE SCHWENS-HARRANT

28.04. MONTAG 19:00 In ihrer Gesprächsreihe lädt **Brigitte Schwens-Harrant** Autorinnen und Autoren ein, mit ihr durch die eigenen literarischen Werke zu wandern, darüber zu sprechen und daraus zu lesen.

Erich Hackl, der in Österreich und Spanien Germanistik und Hispanistik studiert hat, bringt mit seiner Prosa zugleich spannende Einblicke in Geschichte und unterschiedliche Weltgegenden mit. Mit dem inzwischen berühmten Satz »Eines Tages sah sich Aurora Rodríguez veranlasst, ihre Tochter zu töten.« begann sein Debüt »Auroras Anlaß« (1987). Es folgten zahlreiche, in viele Sprachen übersetzte Werke – darunter auch jene, die an diesem Abend besprochen werden: »Als ob ein Engel« (2007) und »Am Seil. Eine Heldengeschichte« (2018).

›Reibeisen. Das Kulturmagazin aus Kapfenberg‹ #42

ZEITSCHRIFTEN

29.04. DIENSTAG 19:00 Aus dem aktuellen Heft lesen **Ruth Forschbach**, **Norbert Leitgeb**, **Florian Mayer König**, **Barbara Murer** und **Sigrid Uhlig**.

Begrüßung: Marianne Gruber
Moderation: **Sepp Graßmugg**
Gemeinsam mit dem ›Europa-Kulturkreis Kapfenberg‹

Biografien

Bettina Balàka, geb. 1966 in Salzburg, lebt als Autorin von u.a. Gedichten, Romanen, Essays, Erzählungen und Kinderbüchern in Wien. Zuletzt erschienen: »Vom Zähmen, Ausbeuten und Bestaunen« (Essays; 2024).

Hugo Bettauer, geb. 1872 in Baden/NÖ, gest. 1925 in Wien an den Folgen eines Mordanschlags. Arbeit für die ›Neue Freie Presse‹, Schriftsteller (u.a. »Die Stadt ohne Juden«, 1923) und Drehbuchautor.

Doris Brehm, geb. 1908 in Dresden/D, gest. 1991 in Wien, lebte in Wien. Sie war Autorin, Bibliothekarin, Übersetzerin, Lektorin, Schauspielerin und Widerstandskämpferin. Ihr Roman »Eine Frau zwischen gestern und morgen« erschien erstmals 1955.

Ditha Brickwell, geb. 1941 in Wien, lebt als Schriftstellerin, Kunst- und Literaturvermittlerin in Berlin. Zuletzt erschienen: »Sieben Leben. Geschichten von Frauen und vom Glück im Unglück« (Erzählungen; 2024).

Patricia Brooks, geb. 1957 in Wien, schreibt Romane, Kurzprosa, Lyrik, Hörspiele und Theater/Performance-Arbeiten. Zuletzt erschienen: »Flussgeister« (2023).

Paul-Henri Campbell, geb. 1982 in Boston/USA, ist Autor von Lyrik und Prosa, Herausgeber und Übersetzer. Zuletzt erschienen: »innere organe« (Lyrik; 2022).

Klaus Ebner, geb. 1964 in Wien. Autor erzählender Prosa, von Essays und Lyrik auf Deutsch und Katalanisch, Übersetzer aus dem Französischen und Katalanischen. Zuletzt erschienen: »Fünffzig« (2024).

Katharina Feist-Merhaut, geb. 1990 in Wien; studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig/D und an der Sprachkunst Wien. »sterben üben« ist ihr Debütroman.

Katharina J. Ferner, geb. 1991 in Salzburg, ist Autorin, Redakteurin, Kuratorin und Kulturvermittlerin. Zuletzt erschienen: »salamanderin« (Lyrik; 2025).

Konstanze Fliedl, geb. 1955 in Linz, ist Literaturwissenschaftlerin, Präsidentin der Arthur Schnitzler-Gesellschaft und Herausgeberin der Werke in historisch-kritischen Ausgaben Arthur Schnitzlers (bislang 15 Bde., de Gruyter).

Ruth Forschbach, geb. 1957 in Köln/D, ist Autorin, Lyrikerin und Moderatorin. Zuletzt erschienen: »Unterwegs« (gem. m. A. Schneeberger; 2023).

Katja Gasser, geb. 1975 in Klagenfurt, ist Literaturkritikerin und lebt in Wien. Seit 2009 Leiterin des Literaturressorts im ›ORF‹-TV. 2019 erhielt sie den ›Österreichischen Staatspreis für Literaturkritik‹.

Sepp Graßmugg, geb. 1962 in Graz, schreibt Lyrik und Prosa – in Hochsprache und in Mundart. Seit 2003 Vorsitzender des ›Europa-Literaturkreises Kapfenberg‹, seit 2005 Hg. von ›Reibeisen. Kulturmagazin aus Kapfenberg‹.

Johanna Grillmayer, geb. 1974 in Wien. Autorin und Journalistin beim ORF. 2023 erschien ihr Romandebüt »That's life in Dystopia«.

Biografien

Erich Hackl, geb. 1954 in Steyr/OÖ, ist Autor, Herausgeber und Übersetzer, lebt in Wien und Madrid. Zuletzt erschienen: »Am Seil« (2018); »Im Leben mehr Glück. Reden und Schriften« (2019).

Nadine Hötendorfer-Fejzuli, geb. 1990, arbeitet seit 2014 im Otto Müller Verlag in Salzburg; seit 2023 Verlagsleiterin.

Peter Huemer, geb. 1941 in Linz. 1977 bis 1987 Leiter des »Club 2« im ORF-Fernsehen, danach 14 Jahre Leiter der »Gespräche und Diskussionen« im ORF-Hörfunk. Zuletzt erschienen: »Heimat. Lügen. Literatur. Texte zur gegenwärtigen Befindlichkeit« (2006).

Nils Jensen, geb. 1947 in St. Pölten, ist Autor und Herausgeber, schrieb in den 70er Jahren Liedtexte für verschiedene Musikgruppen. Zuletzt erschienen: »Eichhörnchenlieder. Ein Tagebuch« (Lyrik; 2022).

Nikoletta Kiss, geb. 1978 in Budapest, lebt als Autorin und Verlagslektorin in Wien. Zuletzt erschienen: »Das Licht vergangener Tage« (2019).

Peter Klein, geb. 1953 in Bruck an der Mur/Stmk., ist Journalist und Hörfunkredakteur, war bis 2019 Programmleiter von Radio Ö1. »Rauch« ist sein Debütroman.

Doris Kloimstein, geb. 1959 in Linz, ist Autorin, Dramaturgin und Redakteurin. Zuletzt erschien »Die Tochter des Jaïrus: Eine Art Stundenbuch« (Mithg.in; 2023).

Anne Korth, geb. 1994, lebt als Autorin in der Nähe von Köln/D. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen; »Protokoll einer Annäherung« ist ihr Debut.

Rhea Krčmářová, geb. in Prag, lebt als freie Autorin, transmediale Textkünstlerin und Übersetzerin in Wien. Schreibt u.a. Opernlibretti, Kurzgeschichten und Lyrik; zuletzt erschienen: »Monstrosa« (2023).

Annett Krendlesberger, geb. 1967 in Wien, ist Autorin von Prosa und Lyrik. Zuletzt erschienen: »DALIEGENDE. UNBEWEGT« (Prosa; 2023).

Erika Kronabitter, geb. 1959 in Hartberg/Stmk., lebt in Vorarlberg und Wien. Arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Literatur, Malerei, Konzept-, Video-, Fotokunst. Zuletzt erschienen: »22. Feldkircher Lyrikpreis 2024: »entfernt von verstaubter Verlässlichkeit« (Hg.in; 2024).

Christina Maria Landerl, geb. 1979 in Steyr/OÖ, lebt und arbeitet als Schriftstellerin sowie Sozialpädagogin in Berlin und Wien. Zuletzt erschienen: »Telavienna. Vom Heimkommen« (zusammen mit R. Aviram; 2022).

Norbert Leitgeb ist Wissenschaftler, Autor, Essayist. Zahlreiche wiss. und literarische Veröffentlichungen; zuletzt erschienen: »Chillen oder grillen? Heitere Gespräche an der Himmelstür« (2024).

Anton G. Leitner, geb. 1961 in München/D, lebt in Weßling/D, ist Autor, Verleger und Herausgeber der Jahresschrift »Das Gedicht«. Zuletzt erschienen: »Wohin die Reise gehen könnte« (Lyrik; 2023).

Alina Linderemuth, geb. 1992 in Villach/Ktn., ist Autorin und Gründerin des Unternehmens »Textory«. Zuletzt erschienen: »Fremde Federn« (2023).

Anna Lindner ist Literaturwissenschaftlerin mit Forschungsschwerpunkt auf österreichischer Literatur der Jahrhundertwende und Editionsphilologie; Arbeit an der ÖAW an der historisch-kritischen Ausgabe der Werke Arthur Schnitzlers.

Florian Mayer König, geb. 2004 in Graz, ist Autor (Lyrik, Essays, Prosa), Publizist, Ökonom und Winzer. Zuletzt erschienen u.a.: »Vom Minnesänger, Romancier, Diplomaten, Politiker und Liebenden: Ulrich von Liechtenstein« (2022).

Lydia Mischkulnig, geb. 1963 in Klagenfurt, lebt als Autorin in Wien und schreibt seit 1991 Erzählungen, Hörspiele und Romane. Zahlreiche Preise und Stipendien; zuletzt erschienen u.a.: »Die Gemochten« (Erzählungen; 2023).

Karin Moser, geb. 1974, ist Medien- und Zeithistorikerin (Schwerpunkte: Film-, Rundfunk- und Mediengeschichte, Konsum- und Sozialgeschichte); zuletzt erschienen: »Hearing is Believing. Radio(-Programme) als strategisches Propagandainstrument« (Hg.in; 2023).

Barbara Murer, geb. 1973 in Bruck an der Mur/Stmk., ist studierte Juristin, Autorin (Lyrik und Kurzprosa) und war freiberuflich bei einer regionalen Zeitung tätig.

Astrid Nischkauer, geb. 1989 in Wien, ist Autorin, Literaturkritikerin und Herausgeberin; Mitarbeit im Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft und bei der »IG Autorinnen Autoren«. Zuletzt erschienen: »Melita Urbancic: Ein Lesebuch.« (Hg.in; 2024).

Lorena Pircher, geb. 1994 in Südtirol/IT, lebt als Übersetzerin aus dem Französischen und Italienischen sowie Autorin von Kurzprosa und Lyrik in Wien. Zuletzt erschienen: »eure stimmen eure sprachen« (Lyrik; 2024).

Katharina Prager, geb. 1979 in Wien, ist Zeithistorikerin, Kulturwissenschaftlerin und stv. Direktorin der Wienbibliothek im Rathaus. Zuletzt erschienen: »Die Zerstörung der Demokratie. Österreich, März 1933 bis Februar 1934« (Mithg.in; 2023).

Ingrid Puganigg, geb. 1947 in Gassen/Ktn., lebt derzeit in der Nähe von Hannover/D. Autorin, Werbetexterin, Fotografeurin. Zuletzt erschienen: »Zwei Frauen warten auf eine Gelegenheit« (gem. mit M. Helfer; 2014).

Gerhard Ruiss, geb. 1951 in Ziersdorf/NÖ, lebt als Schriftsteller, Musiker, Schauspieler, Entertainer, Regisseur, Moderator und Vortragsreisender in Wien. Geschäftsführer der »IG Autorinnen Autoren«. Zuletzt erschienen u.a.: »Reimverbote und andere Schreibaufträge« (gem. mit K. Zeyringer; Lyrik; 2024).

Biografien

Simone Schönett, geb. 1972 in Villach/Ktn., arbeitet als freie Schriftstellerin. Mitbegründerin von ›WORT-WERK‹ und Mitveranstalterin von ›Die Nacht der schlechten Texte‹. Zuletzt erschienen u.a.: »Sobald ich ›Ich‹ sage, ist mir nicht mehr zu trauen« (Erzählungen; 2022).

Reinhold Schrappeneder, geb. 1949 in Wr. Neustadt/NÖ, ist Autor und Literaturwissenschaftler. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. bei Suhrkamp, der NZZ und dem ORF.

Brigitte Schwens-Harrant, geb. 1967 in Wels/OÖ, ist Germanistin, Literaturkritikerin und Journalistin. Feuilletonchefin der Zeitschrift ›Die Furche‹; seit 2020 Jurorin beim ›Ingeborg-Bachmann-Preis‹. Zuletzt erschienen: »Übers Schreiben sprechen: 18 Positionen österreichischer Gegenwartsliteratur« (2022).

Isabella Schwentner ist Literaturwissenschaftlerin, wiss. Mitarbeiterin der ÖAW und Teil des Editionsteams der historisch-kritischen Ausgabe der Werke Arthur Schnitzlers.

Clemens J. Setz, geb. 1982 in Graz, lebt als Autor und Übersetzer in Wien. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a.: ›Georg-Büchner-Preis‹ 2021; zuletzt erschienen: »Monde vor der Landung« (2023).

Tamara Štajner, geb. 1987 in Novo mesto/ heute SLO, lebt als Musikerin, Performerin und Autorin in Wien, schreibt auf Slowenisch und Deutsch. Zuletzt erschienen: »Raupenfell« (2023).

Barbara Staudinger, geb. 1973 in Wien, ist Historikerin und seit 2022 Direktorin des Jüdischen Museums Wien. Davor leitete sie das Jüdische Museum Augsburg Schwaben/D.

Evelyn Steintaler, geb. 1971 in Klagenfurt, lebt als Autorin, Herausgeberin, Hörbuchproduzentin, Übersetzerin, Moderatorin und Jugendarbeiterin in Wien. Zuletzt erschienen: »Schau nicht hin. Kunst als Stütze der Macht. Die Geschichte der Diven des NS-Kinos« (2024).

Sigrid Uhlig, geb. 1942 in Königsberg/ ehem. Ostpreußen (heute Kaliningrad/RU); Autorin, Beteiligung u.a. an Anthologien und Hörbüchern; zuletzt erschienen: »Der Fluch des Baja-Tapar. Kanarische und andere Märchen.« (2024).

Kooperationspartner*innen



ARTHUR SCHNITZLER-GESellschaft



Literaturredition
Niederösterreich

GAV



ONLINE-ADRESSEN DER ÖGFL

ogl.at
blog.ogl.at
archivedesschreibens.ogl.at
literatordialoge.at

youtube.com / @ Literaturgesellschaft
facebook.com/Literaturgesellschaft
instagram.com/Literaturgesellschaft
bluesky: @oegfl.bsky.social

IMPRESSUM

INHALT & PRODUKTION:

Österreichische Gesellschaft für Literatur
(Dr. Manfred Müller), Herrengasse 5, 1010 Wien
ZVR-Nr.: 508018443

TEL. +43 1 533 81 59

EMAIL office@ogl.at

WWW ogl.at

GRAFISCHES KONZEPT: DWTC Balgavy

DRUCK: Gerin Druck, 2120 Wolkersdorf

VERSAND:

Druck & Versand, 2351 Wiener Neudorf
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post;
GZ 08z037672

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten

 **Stadt
Wien**